

NOBELDIRECT™...

das einzige 1-Stück-Implantat für eine einfache Handhabung und wunderschöne Ästhetik!

Neues 1-Stück-Implantat vereinfacht die Handhabung. Jetzt stellt Nobel Biocare zu der bestehenden Reihe von besonderen Implantaten das revolutionäre neue 1-Stück-Implantat vor, das eine viel einfachere Handhabung und eine wunderschöne Ästhetik für jeden Zahnarzt und seine Patienten ermöglicht. Patienten werden einen geringeren Knochenverlust und eine kürzere Behandlungszeit haben. Dieses Implantat heisst NobelDirect™ und ist mit seinem zukunftsweisenden Design heute das eleganteste Beispiel von Implantaten, das natürliche Zähne nachahmt und das Konzept Krone&Brücke&Implantat (C&B&I) erweitert, denn dieses sollte jeden Tag für jeden Zahnarzt ein fester Bestandteil der Behandlung sein.

Anatomisch und biologisch korrektes Design

Das neue NobelDirect™-Implantat, indiziert für den Einzelzahnersatz oder mehrgliedrige Versorgungen, ist aus einem homogenen



Titanblock gefräst, Implantatkörper und Aufbau sind also ein Stück. Der Implantatkörper basiert auf dem überaus erfolgreichen Replace® Select Tapered-Implantat und ist in verschiedenen Längen und Durchmesser erhältlich. Gemäss dem Hersteller ist auch ein spezielles 3,0-mm-Durchmesser-Implantat für ein sehr beengtes Platzangebot verfügbar.

Als Produktlinienerweiterung zu NOBELPERFECT™ ist ebenfalls ein NOBELPERFECT™-One-Piece mit einer gewellten Begrenzungsfläche erhältlich.

Eine patientenfreundliche Operationsmethode ohne Lappenbildung und mit Immediate Function™

Das neue anwenderfreundliche Design bedeutet, dass das Einsetzen meistens minimal invasiv, also ohne Lappenbildung und somit mit mehr Komfort für den Patienten durchgeführt werden kann. Dies bedeutet ebenfalls ein einfaches Platzieren für den Zahnarzt

und eine provisorische Sofortversorgung, um den Patienten eine Sofortbelastung (Immediate Function™) anbieten zu können. Nach der Heilung kann der Aufbauanteil einfach präpariert und wie ein natürlicher Zahn versorgt werden.

Langfristig stabile wunderbare Ästhetik

NobelDirect™ hat die TiUnite™-Oberfläche, die nach Insertion mit guter Primärstabilität eine langfristige Osseointegration ermöglicht und somit den Behandlungserfolg sicherstellt. Die Oberfläche reicht über den im Knochen liegenden Bereich des Implantats hinaus, um die Bildung einer normalen biologischen Breite zu ermöglichen. Die Oberfläche ist einzigartig am Markt und hat eine Kontrolle ihres klinischen Erfolges über 5 Jahre und mehr als 1 Million inserierte Implantate.

Optimale Ästhetik wird ebenfalls durch die wissenschaftlich bewiesene Soft-Tissue-Integration erreicht, die ein gesundes und stabil angelagertes Weichgewebe und Saumepithel sicherstellt.

Für ein perfektes ästhetisches Ergebnis und hochstabile Versorgungen, die in Harmonie mit den natürlichen Zähnen des Patienten stehen, empfiehlt der Hersteller Procera® Zirconia und Alumina-Keramiklösungen... geprüfte Schönheit in über 4 Millionen gefertigten Einheiten.

NobelDirect™ vereinfacht die Lernkurve

Dr. Mick Drago, Entwickler des 1-Stück-Implantats, sagt: «Meiner Meinung nach können nahezu 70–80% aller Implantate von Nichtspezialisten inseriert werden. Daher: Selbst wenn sie niemals ein Implantat inseriert haben und nur minimale chirurgische Erfahrung besitzen, sollten Sie sich nicht scheuen, dieses weit verbreitete und sichere Verfahren zu erlernen.»

Das biologische 1-Stück-Implantat von Nobel Biocare ist speziell entwickelt worden, um die Handhabung von Implantaten zu vereinfachen und ein langfristig gesundes und schönes Lächeln sicherzustellen.

Kontakt:

Nobel Biocare AG
Postfach, CH-8058 Zürich-Flughafen
Tel. +41 43 211 32 50
Fax +41 43 211 32 60

Candolor Artikulator der Prothetik-Artikulator

Das ist er – der erste von den Candolor-Spezialisten entwickelte Prothetik-Artikulator. Er ist in der gesamten Prothetik einsetzbar und besticht durch seine absolut einfache Handhabung.

Der Candolor Artikulator ist teiljustierbar und nach dem Prinzip der Camper'schen Ebene konstruiert.

Für die **Zentrixfixierung** wurde ein Verschluss entwickelt, der **mit nur einem Finger** sicher bedienbar ist. Die eindeutige Position der Fixierung ist auch akustisch wahrnehmbar.



Um bei der Frontzahnaufstellung einen **freien Blick auf das Modell** zu haben, lässt sich der Vertikalstift einfach entfernen und zurücksetzen, ohne dass dabei die vertikale Dimension verändert wird.

Die horizontale Condylenbahnneigung lässt sich von 0°–60° verstellen. Das Gelenkteil hat die Form eines **Doppelkonus**. Die Retrusionsbewegung wird mit einem kleinen Riegel freigegeben.

Mittels eines **Adapters** lassen sich die **gebräuchlichsten Gesichtsbögen** im Candolor Artikulator verwenden. Das heisst, dass gelenkbezüglich wie auch schädelbezüglich einartikuliert werden kann.

Der Artikulator ist mit einem Plattensystem (Split-Cast) ausgerüstet, das mittels starker Magnete die schnelle Fixierung der Modellsockel ermöglicht.

Ebenfalls ist ein Zentrierschlüssel erhältlich, mit dem mehrere Artikulatoren **gleichgeschaltet** werden können.

Ein umfangreiches Zubehörprogramm rundet das Angebot ab.



Fordern Sie nähere Informationen an:
Candolor AG
Pütten 4, Postfach 89
8602 Wangen bei Dübendorf
Tel. 01/805 90 00, Fax 01/805 90 90
Internet: www.candolor.ch
E-Mail: candolor@candolor.ch

Ein Direktcomposite für sicherheitsbewusste Anwender

Zahnärzten, denen bei der Materialwahl für zahnfarbene Füllungen die Langzeiterprobung und Ergebnissicherheit wichtige Entscheidungskriterien sind, stellt Ivoclar Vivadent das Universalcomposite Tetric Ceram zur Verfügung. Seit acht Jahren auf dem Markt, ist es von Universitäten ausgiebig getestet und immer wieder für gut befunden worden. Sein Eigenschaftsprofil wurde deshalb zum Massstab für andere erhoben. Die Anwender in Praxis und Klinik sind so zufrieden mit dem Material, dass es bei direkten Restaurationen führend und in Deutschland seit Jahren ausgewiesener Marktführer ist.

Tetric Ceram hat die Produkt- und Verarbeitungseigenschaften, die sich Anwender wünschen – und dies hat sich seit der Markteinführung 1996 nicht geändert. Hinzu kommt im Unterschied zu Neuentwicklungen: Zahnärzte haben die Sicherheit tatsächlich erfolgreicher Bewährung im Patientenmund und langjähriger Studien.



Da der Werkstoff nun schon seit acht Jahren eingeführt ist, konnte er von unabhängigen Wissenschaftlern ausgiebig untersucht werden – durch In-vitro-Prüfungen ebenso wie durch klinische Studien. Mittlerweile liegen zahlreiche Forschungsergebnisse vor, die die Qualität immer wieder bestätigen¹. Wissenschaftler schätzen die Reproduzierbarkeit der guten Resultate so sehr, dass sie Tetric Ceram gern als «Goldstandard» für andere Materialien heranziehen, an dem sie diese messen. Eine klinische Studie der Universität Mainz² testete beispielsweise neben Tetric Ceram ein neues Nanofüller-Hybridcomposite. Dabei kam die Studie zum Ergebnis (S. 333): «Die klinischen 12-Monats-Daten zeigten für beide untersuchten Materialien sehr gute Ergebnisse.» Tetric Ceram war ausgewählt worden, um das neue Material «mit einem bewährten und verbreiteten Feinpartikel-Hybridkomposit» (S. 328) zu vergleichen. Dies erfolgte mit dem Ziel, «objektivierbare Daten zu erhalten» (S. 328). Die Materialzusammensetzung ist nach wie vor modern und aktuell. Damit steht Tetric

Ceram auch heute in erster Reihe neben den neuesten Entwicklungen. Die Anwender belohnen das Composite mit weiterwachsendem Zuspruch und Zunahme der Auftragszahlen.

Quellenangaben:

- ¹ Zusammenfassung aktueller wissenschaftlicher Studien. Tetric-Ceram-Produktlinie. Hrsg.: Ivoclar Vivadent, Schaan, Liechtenstein. 28 Seiten.
- ² C.-P. ERNST et al. (2003): 12-Monats-Ergebnisse einer prospektiven klinischen Studie. Nanofüller- und Feinpartikel-Hybridkomposit im klinischen Vergleich. In: dentalpraxis, 20. Jg., 11–12: 327–335.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
Ivoclar Vivadent AG
Bendererstr. 2
FL-9494 Schaan
Tel. +423 235 3535
Fax +423 236 3727
E-Mail: info@ivoclarvivadent.com

Periostat® 20 mg Filmtablets (doxycycline hyclate)



Modulation der Wirtsantwort durch Hemmung der Kollagenaseaktivität

Parodontitis geht einher mit einer erhöhten Aktivität eines Enzyms, der so genannten Enzymkollagenase, im Parodontium. Periostat vermindert die Aktivität dieses Enzyms. Periostat wird angewendet bei Erwachsenen mit Parodontitis als unterstützende Therapie zu einer durch zahnärztliches Fachpersonal durchgeführten Zahnsteinentfernung bei gleichzeitigen Instruktionen zur Mundhygiene. Periostat-Filmtablets dürfen nur auf Verschreibung Ihres Zahnarztes oder Ihrer Zahnärztin angewendet werden. Periostat enthält den Wirkstoff Doxycyclin, der zur Gruppe der Tetracyclin-Antibiotika gehört.

Was ist in Periostat enthalten?

1 Filmtablette Periostat enthält als Wirkstoff 20 mg Doxycyclin.

Wie verwenden Sie Periostat?

Die Behandlung erfolgt üblicherweise mittels Einnahme von 1 Filmtablette morgens und 1 Filmtablette abends.

Sicherheit

Periostat enthält als Aktive Substanz Doxycyclin, das zur Gruppe der Tetracyclin-Antibiotika gehört. Um als Antibiotikum wirken zu können, muss ein Präparat eine gewisse Menge (Dosis) an aktiver Substanz beinhalten. Da in Periostat nur 20 mg pro Tablette enthalten sind, ist die Wirkung nicht «antibiotisch». Deshalb können sich durch die Einnahme von Periostat keine resistenten Bakterien bilden.

Darf Periostat während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Nein: Periostat darf während der Schwangerschaft oder Stillzeit nicht eingenommen werden. Teilen Sie Ihrem Arzt oder Zahnarzt bzw. Ihrer Ärztin oder Zahnärztin mit, falls Sie schwanger sind, eine Schwangerschaft planen oder stillen.

Vertriebsgenehmigung:
Swissmedic 55913

Zulassungsinhaberin:
Karr Dental AG
8810 Horgen

Neu in der VITA In-Ceram®-Familie

VITABLOCS TriLuxe for CEREC®

Durch ein spezielles Fertigungsverfahren ist es der VITA Zahnfabrik gelungen, drei unterschiedliche Farbsättigungsgrade (Chroma) und damit drei unterschiedliche Transluzenzgrade in einem VITABLOC TriLuxe zu integrieren. Die schleifwerkschonende Feinstruktur-Feldspatkeramik überzeugt durch Abrasionseigenschaften, die denen der natürlichen Zahnschmelze entsprechen, sowie durch hervorragende Lichteffekte und Weissfluoreszenz.

Die neuen Fräsblöcke ermöglichen Zahnärzten, die bei einem natürlichen Zahn vorhandenen charakteristischen Farbverläufe in Bezug auf Transluzenz und Intensität zu reproduzieren und damit eine bessere Integration der Restauration in die Restzahnschmelze zu erreichen.

In dieser Rubrik erscheinen Firmenpublikationen über neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Die Texte sind von den Firmen verfasst und liegen bezüglich der materiellen Substanz in deren Verantwortungsbereich.

Redaktion SMfZ



bzw. das Restgebiss zu erzielen. Die Natürlichkeit der Restauration wird erreicht durch die drei Schichten in einem VITABLOC: Der Body (mittlere Schicht) entspricht dem normalen Intensitätsgrad, das Enamel (obere Schicht) ist am wenigsten intensiv und zugleich transluzenter, das Neck (untere Schicht) ist am stärksten pigmentiert und – dem natürlichen Zahn entsprechend – am wenigsten transluzent.

VITABLOCs TriLux für CEREC sind besonders gut für die Herstellung von Teilkronen und Kronen im Front- und Seitenzahnbereich sowie für Veneers geeignet.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
VITA Zahnfabrik
Tel. +49 (0) 761 562 222

Easy going... mit dem digitalen Farbmessgerät

VITA Easyshade®

Bisher wurde die Zahnfarbe mithilfe von industriell vorgefertigten Musterzähnen bestimmt. Diese Farbnahe unterliegt Einflussgrößen wie äusseren Lichtbedingungen und physiologischen Variablen.

Unabhängig von diesen Variablen sind Farbbewertungen mit Spektrophotometer, da die fotooptische Messung eine Quantifizierung der Farbe gemäss CIE-Lab-Koordinaten (Commission Internationale d'Eclairage, L=Helligkeitswert, a=Chroma auf der Rot-Grün-Achse, b=Chroma auf der Gelb-Blau-Achse) ermöglicht. Die spektrophotometrische Farberfassung durch das Lab-System ähnelt der physiologischen Farberfassung, allerdings hat sie den Vorteil, frei von den oben genannten Einflussgrößen zu sein.

Dieser auf dem Lab-System basierenden Messtechnik bedient sich der von der VITA Zahnfabrik entwickelte VITA Easyshade bei der Farbbestimmung an Zähnen. Im kleinen,



handlichen VITA Easyshade ist ein leistungsfähiges Spektrophotometer eingebaut. Mit der «Software» 3D-MASTER nutzt das Gerät ein System, welches durch seine regelmässig und symmetrisch verteilten Zahnfarben im Zahnfarbraum ideale Grundlage für digitale Messgeräte bietet. Ergebnisse werden in dieser Kombination sicher und verlässlich. Das digitale Farbmessgerät von VITA ist damit die ideale Ergänzung zu der Farbskala VITA Toothguide 3D-MASTER, der neuen Generation eines Farbnahmesystems, um das bestmögliche Resultat und also auch die bestmögliche Patientenzufriedenheit zu erzielen.

Die auf diese Weise bestimmte Zahnfarbe wird wahlweise in einer der 26-VITA-SYSTEM-3D-MASTER-Farben und der drei VITA-SYSTEM-3D-MASTER-Bleaching-Farben oder alternativ in einer der 16 VITAPAN-classical-Farben angegeben. Die dadurch optimierte Farbkommunikation zwischen Zahnarzt und Zahntechniker bietet infolge dessen grösste Sicherheit in der Reproduktion.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:
VITA Zahnfabrik
Tel. +49 (0) 761 562 222

Calcigen Oral

(Calciumsulfat), auch bekannt als «Plaster of Paris» wird zur Reparatur von Knochendefekten seit über 100 Jahren angewandt (Dreesman et al). Es ist ein Derivat von einem natürlich vorkommenden Mineral, genannt Gips.

Weit über 90% der Weltproduktion von Gips wird in der Bauindustrie verwendet. Für die Medizin wird aber ein speziell gebrannter Gips benötigt, der nicht eine Kristallstruktur aufweist, sondern mikroskopisch kleine in sich poröse Klümpchen, um das Eindringen von Knochen bildenden Zellen zu ermöglichen.

Calcigen Oral ist ein Dihydrat. Das bedeutet, dass das Produkt bereits hydratisiert ist und es keine weitere Flüssigkeit ausser der dafür vorgesehenen AbbindeLösung aufnimmt. Diese kalziumzitrat- und natriumphosphathaltige AbbindeLösung ist die eigentliche Neuheit.

Das Produkt bietet einige bisher unbekannt Vorteile für den Mediziner. Es wirkt in Kombination mit Knochenersatzmaterial als Stabilisator und sichert das Volumen im Kieferknochen.

Das Produkt härtet je nach Anmischart nach 3–5 Minuten ab und ist sofort belastbar. Kein bekanntes Einfallen und Einbrechen des Kieferkammes oder von Knochenwänden mehr. Calcigen Oral resorbiert komplett in 4–8 Wochen (Damien et al. 1990), hat in dieser Zeit ein stabiles Gerüst für das Knochenersatzmaterial gebildet und forciert dessen Umbau.

Es ist nicht irritierend und nicht toxisch. Das Gewebe wandert über die Wunde und ver-

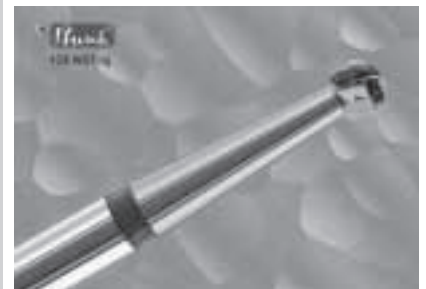
schliesst sie. Es ist keine Membrane zur Abdeckung nötig. Calcigen Oral wird Ihnen viele aufwändige chirurgische Eingriffe ersparen.

3i Implant Innovations Schweiz GmbH
Minervastrasse 99, 8032 Zürich
Tel. 01/380 46 46
Fax 01/383 46 55

Übersichtliches Arbeiten bei tiefer liegenden Exkavationen

Bisher gab es den Hartmetall-Rundbohrer 1SX von BUSCH ausschliesslich in Winkelstückausführung mit Standardlänge. Busch hat das Produktprogramm sinnvoll um vier ISO-Größen in langer Winkelstück-Ausführung erweitert.

Somit können tief liegende Exkavationen bei Molaren und Prämolaren mit besserer Übersicht auf das Arbeitsgebiet vorgenommen werden.



Durch den längeren Schaft wird das Arbeiten an Molaren und Prämolaren jetzt einfacher und übersichtlicher. Die bewährten Eigenschaften des 1SX sind dessen vibrationsarmes Arbeiten bei der Kavitätenpräparation und Exkavation.

Zur Identifikation ist der Instrumentenhals vergoldet und der Schaft mit einem grünen Ring versehen.

Weitere Informationen können beim Hersteller angefordert werden.

Rodent AG
Dorfstrasse 60
9462 Montlingen
Tel. 071/763 90 60, Fax 071/763 90 68
E-Mail: dental@rodent.ch
Internet: www.rodent.ch

In dieser Rubrik erscheinen Firmenpublikationen über neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Die Texte sind von den Firmen verfasst und liegen bezüglich der materiellen Substanz in deren Verantwortungsbereich.

Redaktion SMfZ

Schweizerische Ärzte-Krankenkasse, St. Gallen

Die Schweizerische Ärzte-Krankenkasse ist als standeseigene Genossenschaft im Taggeldbereich (Erwerbsausfall) seit über hundert Jahren mit Erfolg tätig.

Die Sicherung des Einkommens bei Krankheit, Unfall und Invalidität für Ärzte/Ärztinnen, Zahnärzte/Zahnärztinnen, Tierärzte/Tierärztinnen sowie Studenten/-innen der Medizin nach der 2. Vorprüfung ist die Hauptaufgabe der Genossenschaft.

Heute sind rund 12000 Mitglieder bei der Schweizerischen Ärzte-Krankenkasse versichert, davon sind 24,4% Frauen. Die Mitglieder setzen sich aus 80% Ärztinnen/Ärzte, 14% Zahnärztinnen/Zahnärzte und 6% Tierärztinnen/Tierärzte zusammen. Die Zuwachsraten der letzten Jahre bestätigen die Attraktivität der Schweizerischen Ärzte-Krankenkasse als Vorsorge-Genossenschaft «von und für Ärzte».

Weitere wichtige Zahlen aus dem Geschäftsjahr 2003:

Mitgliederbeiträge: Fr. 21 768 000; Bonus für schadenfreie Verträge: Fr. 2 431 000; Taggeldleistungen: Fr. 16 084 000; Kapitalanlagen: Fr. 448 904 000, Kapital zur Deckung anwartschaftlicher Leistungen: Fr. 4 380 150 000. Zusätzlich bietet die Schweizerische Ärzte-Krankenkasse Rahmenverträge mit verschiedenen Krankenkassen an.

Zusammen mit ausgewiesenen Beratungsstellen in der ganzen Schweiz betreut die standeseigene ihre Mitglieder in allen Versicherungsfragen. Die Berater kennen die Bedürfnisse der Kunden auf Grund permanenter Kontakte. Durchdachte, speziell auf die Kundschaft abgestimmte Produkte bieten den richtigen Versicherungsschutz und dies zu fairen Konditionen.

Das bietet die Schweizerische Ärzte-Krankenkasse im Taggeldbereich:

- gleiche Prämien für Frauen und Männer
- attraktive Rabatte für junge Mediziner sowie Praxiseröffner
- flexible Anpassung an veränderte Vorsorgesituationen
- Bonus nach drei Jahren ohne Leistungsbezug
- Auslandsaufenthalte sind ohne Mehrprämie versichert (wichtig für Weiterbildung im Ausland)
- Sämtliche Unfallrisiken sind versichert
- keine Kündigung im Schadenfall durch die Kasse
- Überschüsse werden für Leistungsverbesserungen und stabile Prämien verwendet.

Die Schweizerische Ärzte-Krankenkasse ist für den Erwerbsausfall bei Krankheit, Unfall und Invalidität die richtige Adresse, weil...
...die Existenzabsicherung für den selbstständigerwerbenden wie auch für den angestellten Arzt eine absolute Notwendigkeit darstellt. Die Kosten für Löhne und Praxis laufen eine Zeit weiter, die Deckung des eigenen Einkommens oder die Lohnfortzahlung durch den Arbeitgeber ist meist zeitlich beschränkt. Bei einer Invalidität decken IV/

UVG/BVG die individuellen Bedürfnisse oft nur unzureichend.

Fordern Sie Unterlagen oder Offerten an bei:

Schweizerische Ärzte-Krankenkasse
Oberer Graben 37
Postfach 2046
9001 St. Gallen
Telefon 071/227 18 18
Fax 071/227 18 28
E-Mail: info@saekk.ch
Internet: www.saekk.ch

Lichtdecken

Die Lichtdecke – die anspruchsvollste Art, für eine angenehme Allgemeinbeleuchtung zu sorgen. Egal, ob in Büro oder Praxis, ob im Verkaufs- oder im Wohnraum: Die richtige Allgemeinbeleuchtung ist Voraussetzung für das Wohlbefinden sowie für ermüdungsfreies Arbeiten. Lichtdecken erfüllen in diesem Zusammenhang die höchsten Anforderungen. Die Qualität der flächigen Ausleuchtung ist durch den hohen Transmissionsgrad und den Einsatz modernster Leuchtmittel und Steuerungskomponenten unübertroffen.

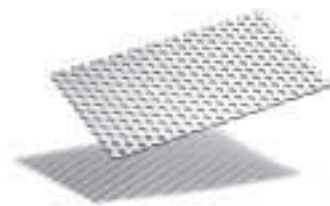
Lichtdecken wurden in der Vergangenheit mit aufwändigen Konstruktionen für schwere Glas- und Kunststoffelemente gebaut. Mit lichtdurchlässigen Spanndecken können grosse Flächen planeben ausgeführt werden. Dadurch entfällt die Notwendigkeit, die Lichtdecke in Raster zu unterteilen. Technische Installationen wie Röntgen-Deckenstative sind an jeder Stelle realisierbar.

Lichte Momente in der Innenarchitektur

Die Lichtgestaltung wird seit einigen Jahren zunehmend farbiger und «lebendiger». Einige Techniken, die bisher ausschliesslich von Bühnentechnikern angewandt wurden, finden Eingang in die Architekturbeleuchtung und werden von uns Lichtplanern angewendet. Von der tageslichtabhängigen Steuerung über die Lichtszenensteuerung mit programmierbaren Lichtstimmungen bis hin zum dynamischen Szenenablauf ist alles möglich. Nur mit dem jeweiligen Firmenstandardprogramm können selten wirklich erfolgreiche Licht- und Deckenkonzepte realisiert werden. Daher werden nicht selten Sonderfertigungen eingeplant.

Farbtherapie mit Lichtdecken

Mit Farbenfreude zu mehr Frohsinn. Farben werden verschiedene Eigenschaften zugeschrieben. So hellen Gelb und Orange die Stimmung auf, Rot ist die Powerfarbe und Blau wirkt schlaffördernd. In der Farbtherapie geht man davon aus, dass Farben auf Grund ihrer unterschiedlichen Wellenlänge auf die menschlichen Zellen einwirken. Um verschiedene Beschwerden zu behandeln, bekommt der Patient entweder eine Farb-



lichtdusche (Farbstrahlen), oder aber es wird sein ganzer Körper bestrahlt.

- Violett steigert mentale Prozesse, ist beruhigend. Hilft gegen Depression, Migräne.
- Indigo wirkt beruhigend, harmonisiert die Atmung, lindert Schwellungen, stoppt Sekretion.
- Weiss wirkt anregend, vor allem bei Winterdepressionen.
- Rot fördert Hautausscheidungen und Leberfunktion, regt das sensorische Nervensystem an.
- Blau wirkt beruhigend, entzündungshemmend, kühlend, bakterizid.
- Türkis belebt, ist schmerzlindernd, kühlend. Hilft bei Hautproblemen, Kopfschmerzen und Nervosität.
- Grün wirkt augenstärkend, fördert das seelische Gleichgewicht; ist die Farbe der Erholung und des Ausgleichs.
- Gelb wirkt heiter und sonnig. Beeinflusst das Hormon- und Lymphsystem.
- Gold stärkt das vegetative Nervensystem, wirkt antidepressiv und regt Darm, Magen und Niere an.
- Orange fördert Magentätigkeit, Schilddrüse, Lunge, wirkt krampflösend. Schafft Lebensfreude und Optimismus.
- Magenta regt Herz, Nieren, Kreislauf und Sexualorgane an. Wirkt harmonisierend und ausgleichend.
- Rosa lindert Aggression und Verspannungen, wirkt harmonisierend.

Die Lichtplaner von Häslar & Partner planen, koordinieren und geben alles für Ihre Lichtdecke.

Häslar & Partner AG
Innenarchitekten VSI
Lichtplaner SLG
Hofstettenstrasse 8
3600 Thun
Tel. 033/227 02 27
Internet: www.haesler.ch

Volldampf bei elexxion

High Tech zum Superpreis mit 3 Jahren Garantie

Das Konzept, einen echten Hochleistungs-Diodenlaser unter 30000 Fr. auf den Markt zu bringen, ist aufgegangen. Die Geschäftsführer Olaf Schäfer und Martin Klarenaar sind über die erreichten Zahlen höchst zufrieden. Mittlerweile haben sich für das Elexxion-Anwendertreffen über 80 Anwender angemeldet und das ist längst noch nicht



das Ende der Fahnenstange, denn der Termin ist erst am 18.9.2004 und die Anwenderschaft wächst von Tag zu Tag.

Als Vorreiter bietet elexxion seinen Neukunden, aber auch den Altkunden rückwirkend eine kostenlose 3-Jahres-Garantie. «Wir wollen unsere Elexxion-claros-Anwender nicht mit teuren Wartungsverträgen verärgern,



sondern bieten im Rahmen unseres Kundenservices diese Verlängerung an», so Klarenaar. «Wir sind in ständigem Kontakt mit unseren Kunden, die solche Neuigkeiten natürlich mit Freude aufnehmen.» Das schafft Vertrauen bei Interessenten und Kunden. Entwicklungen in der Diodentechnologie seien noch lange nicht ausgeschöpft, elexxion ist das einzige Unternehmen, das eine Applikationsleistung von 30-Watt-Power mit 20000-Hz-Pulsierung anbietet; damit ist die chirurgische Performance anderen Diodenlasern, aber auch anderen Systemen, überlegen. «Ich verstehe nicht, dass man immer noch daran zweifelt, anstatt unsere kostenlose Testzeit zu nutzen oder an einem Live-Operationskurs in der Schweiz teilzunehmen», bemerkt Schäfer. Weitere Vorteile des elexxion claros sind die indikationsgeführten Einstellungen über das grosse Farbtouch-Panel und die absolut günstigen Folgekosten. Anwender loben unter anderem die sterilisierbaren Ergohandstücke, den leichten Transport, die geringe Grösse, aber auch die optische Erscheinung des elexxion cla-

ros. Nicht zu vergessen sind die hervorragenden klinischen Ergebnisse. Noch mehr Sicherheiten kann man fast nicht mehr bekommen. Weitere Entwicklungsprojekte werden im September den Anwendern vorgestellt und die FDA-Zulassung steht kurz vor dem Abschluss.

elexxion GmbH
Fritz-Reichle-Ring 10
D-78315 Radolfzell
Tel: +49-7732-939 1400
Fax: +49-7732-939 1415
E-Mail: info@elexxion.com
Internet: www.elexxion.com

Schnelle Vorbereitung und optimale Ergebnisse bei Restaurationen

CLEARFIL SE BOND hat sich bewährt bei direkten Füllungen, Versiegelung von Kavitäten, bei der Behandlung von hypersensiblen Zähnen oder freiliegenden Wurzelbereichen wie auch bei der intraoralen Reparatur von frakturierten Verblendungen oder der Oberflächenvorbehandlung von prothetischen Apparaturen aus Keramik und Komposit. Dieses enorm einfach und schnell anzuwendende Bonding-System macht eine Vorbehandlung mit Phosphorsäure an Dentin und Schmelz und somit auch ein Wechseln der Watte pads, Abspülen oder Trocknen der Oberflächen überflüssig. Das einfache Dosieren mit dem Intelly-Case bringt auch dermatologische Vorteile im Umgang mit den Inhaltsstoffen. **CLEARFIL SE BOND** steht für eine beständige Restauration und hervorragende ästhetische Ausführung der Behandlung.

CLEARFIL SE BOND besteht aus zwei Komponenten – dem selbstkonditionierenden PRIMER und dem lichterhärtenden BOND. Die Materialien können ohne weiteres Anmischen direkt angewendet werden. Der PRIMER ätzt und konditioniert Dentin wie auch beschliffenen Schmelz optimal. Nach der Applikation des PRIMERS und einer kurzen Einwirkphase wird das BOND appliziert und lichtgehärtet. Beide Komponenten enthalten das patentierte, adhäsive MDP Monomer und zeichnen sich durch einen dauerhaften Verbund zu Schmelz, Dentin, Metall, Kunststoff und Keramik aus. Daher sind die Einsatzmöglichkeiten bei der restaurativen Behandlung breit gefächert.

Umfangreiche Studien bescheinigen **CLEARFIL SE BOND** hervorragende Haftkraft zu Schmelz und Dentin, wie auch an Kompo-mer-Restaurationen. Vor allem beim unbeschiffenen menschlichen Schmelz zeigen sich beim Ätzen mit dem SE BOND PRIMER meist noch bessere Ergebnisse als bei so genannten «Wet-Bonding»-Systemen. Dies bedeutet, dass **CLEARFIL SE BOND** auch dann einen guten Verbund erreicht, wenn nur geringe Bereiche von unbeschiffenem Schmelz vorhanden sind. Kuraray hat u. a. auch das Randschlussverhalten von CLEARFIL SE BOND gründlich untersucht und zusätzlich unter thermozyklischen Belastungen bewertet. Es ist zu erkennen, dass keine Mikro-Leckagen an den Schmelzrändern der



Kavität beobachtet werden konnten. An den dentinbegrenzten Kavitätenrändern zeigten sich ebenfalls zumeist keine oder nur sehr geringe Randundichtigkeiten.

Globopharm AG
Gewerbstrasse 12
8132 EGG
Tel. 01/986 21 21
Fax 01/984 32 74
E-Mail: dental@globopharm.com

In dieser Rubrik erscheinen Firmenspublikationen über neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Die Texte sind von den Firmen verfasst und liegen bezüglich der materiellen Substanz in deren Verantwortungsbereich.

Redaktion SMfZ